

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer**

Band (Jahr): **38 (2011)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

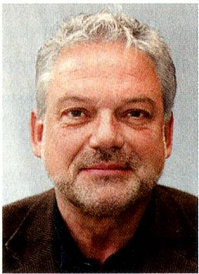
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Wahljahr und Abschied

2011 IST EIN WAHLJAHR und somit auch Zahltag für die eidgenössischen Parlamentarier: Am 23. Oktober werden National- und Ständerat neu gewählt. Einige Parteien haben den Wahlkampf bereits ein wenig vorgespurt: Die SPS beabsichtigt, sich eher nach links zu verschieben und den Kapitalismus zu überwinden, wie an der Delegiertenversammlung beschlossen wurde. Die FDP möchte sich von der Europäischen Union abwenden; und die SVP setzt ebenfalls auf die Themen EU-Beitritt, sowie Bildung und Ausländer. Das lässt die Vermutung zu, dass uns ein langer und intensiver Wahlkampf mit Haken und Ösen erwartet. Hinzu kommt, dass die SVP anstelle von Eveline Widmer-Schlumpf unter allen Umständen wieder ein Mitglied ihrer Wahl im Bundesrat haben will. Zur Erinnerung: Widmer-Schlumpf liess sich 2007 anstelle von Christoph Blocher in die Landesregierung wählen und wurde dafür mit dem Ausschluss aus der Partei bestraft. Sie gehört heute zur Bürgerlich-Demokratischen Partei der Schweiz, die sich nach dem Partei-Rausschmiss von Widmer-Schlumpf von der Schweizerischen Volkspartei abgesplittert hat und heute fünf Nationalräte und einen Ständerat stellt. Die «Schweizer Revue» wird im September in einer Sondernummer ausführlich über die eidgenössischen Wahlen informieren und die zur Wahl stehenden Parteien und ihre Programme vorstellen.

Als 1992 das briefliche Stimm- und Wahlrecht für die im Ausland lebenden Schweizerinnen und Schweizer eingeführt wurde, waren es anfänglich 13 000, die vom aktiven Stimmrecht Gebrauch machten. Bei den eidgenössischen Wahlen 2007 waren bereits 111 250, die sich in einem Stimmregister eingetragen hatten, Ende 2009 gar 130 017. Und es sollen noch viel mehr werden, da die Stimmen der Auslandsbürger wichtig und gefragt sind. Aus diesem Grund haben wir dieser Nummer einen Flyer für den Eintrag in ein



Heinz Eckert

Stimmregister beigelegt für alle, die noch nicht registriert sind. Nützen Sie die Gelegenheit, schicken Sie den Talon an Ihre Vertretung und beteiligen Sie sich aktiv am politischen Leben der Schweiz. Damit verhelfen Sie den berechtigten Anliegen der Auslandsbürger zu mehr Gewicht und Erfolg.

Nach sechs Jahren und 32 Ausgaben der «Schweizer Revue» verabschiede ich mich mit diesem Editorial von Ihnen und wende mich altershalber einem neuen Lebensabschnitt und neuen Aufgaben zu. Seit November 2004 durfte ich Sie zusammen mit meinen Redaktionsmitgliedern über die politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Ereignisse in der Schweiz auf dem Laufenden halten und versuchen, für Sie ein lesenswertes Magazin zu produzieren. Aufgrund der zahlreichen positiven Reaktionen aus aller Welt gehe ich davon aus, dass unsere Arbeit Ihr Interesse gefunden hat. Ob brieflich, elektronisch oder mündlich, der Dialog mit Ihnen war stets positiv und konstruktiv. Für das grosse Interesse und das Wohlwollen, das Sie unserer Arbeit entgegengebracht haben, und die vielen wertvollen Anregungen danke ich Ihnen ganz herzlich.

Meiner Nachfolgerin, der erfahrenen Berner Journalistin Barbara Engel, wünsche ich viel Erfolg und Genugtuung als neue Redaktionsleiterin. Und Ihnen, sehr verehrte Leserinnen und Leser der «Schweizer Revue», wünsche ich viel Glück und Zufriedenheit im neuen Jahr.

Schweizerische Nationalbibliothek NB
Bibliothèque nationale suisse BN
Biblioteca nazionale svizzera BN
Biblioteca nazionale svizra BN

HEINZ ECKERT, CHEFREDAKTOR

IMPRESSUM: «Schweizer Revue», die Zeitschrift für die Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer, erscheint im 38. Jahrgang in deutscher, französischer, italienischer, englischer und spanischer Sprache in 14 regionalen Ausgaben und einer Gesamtauflage von rund 395 000 Exemplaren. Regionalnachrichten erscheinen viermal im Jahr.

■ REDAKTION: Heinz Eckert (EC), Chefredaktor; Rolf Ribi (RR); René Lenzin (RL); Alain Wey (AW); Jean-François Lichtenstern (JFL), Auslandschweizerdienst EDA, CH-3003 Bern, verantwortlich für «Aus dem Bundeshaus». Übersetzung: CLS Communication AG ■ GESTALTUNG: Herzog Design, Zürich ■ POSTADRESSE: Herausgeber/Sitz der Redaktion/Inseraten-Administration: Auslandschweizer-Organisation, Alpenstrasse 26, CH-3006 Bern, Tel. +41313566110, Fax +41313566101, PC 30-6768-9. Internet: www.revue.ch ■ E-MAIL: revue@aso.ch ■ DRUCK: Swissprinters St. Gallen AG, CH-9001 St. Gallen. ■ ADRESSÄNDERUNG: Bitte teilen Sie Ihre neue Adresse Ihrer Botschaft oder Ihrem Konsulat mit und schreiben Sie nicht nach Bern. ■ Alle bei einer Schweizer Vertretung immatrikulierten Auslandschweizer erhalten das Magazin gratis. Nichtauslandschweizer können das Magazin für eine jährliche Gebühr abonnieren (CH: CHF 30.-/Ausland: CHF 50.-). Abonnenten wird das Magazin manuell aus Bern zugestellt. Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 15.11.10

5

Briefkasten

5

Im Kino: Sennentuntschi

7

Urnächer Silvesterkläuse

8

Migration schafft Wohlstand – und neue Probleme

12

CERN: Die Forschungsstadt bei Genf

15

Aus dem Bundeshaus

Regionalseiten

18

Braucht die Schweiz eine Regierungsreform? Nein, sagt Politologe Leonhard Neidhart

20

Die Schweiz hat den längsten Eisenbahntunnel der Welt

22

ASO-Informationen

24

Abstimmung: Ausschaffungs- und Steuerinitiative

25

Politik

26

Seit 100 Jahren wird in der Schweiz Eishockey gespielt

28

Carlos Leal – ein Schweizer Schauspieler in Hollywood

30

Schweizer Banken erzürnen die Auslandschweizer

31

Echo

Zum Titelbild: Was wäre die Schweizer Fussball-Nationalmannschaft ohne Secondos? Xherdan Shaqiri, kosovarischer Herkunft, spielt beim FC Basel und für die Schweiz. (Foto: Schweizerischer Fussballverband SFV)